

Karl Kraus (1874-1936)

Und liebst doch alle, liebt dich einer so

So brauchst du niemand außer dir zu lieben
und liebst doch alle, liebt dich einer so.
Und länger weilt der Augenblick, wo hüben
dein Auge blickt, der Ewigkeiten froh.

5

Und Freudenfeuer brannten lichterloh,
als ich aus jenes Zweikampfs Kräftemessen
in deine unbesiegte Ohnmacht floh,
und Wissen sank in seliges Vergessnen.

10

Sag mir die Landschaft, die dein Auge sah,
da du dir nichts und alles liebt gefallen,
und welcher Himmelskörper war dir nah?

15 Und welche Sphäre hörtest du erschallen?

Denn außer dir war nichts zur Liebe da,
und sie war nicht von einem, nur von allen.
(95 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/kraus/gedichte/chap009.html>